



Stadt Halle (Saale)

29.11.2017

A u s z u g

aus der Niederschrift der 37. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2017:

**zu 8.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und MitBÜRGER für Halle -
NEUES FORUM zum Präventionsrat
Vorlage: VI/2017/03369**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Zur Unterstützung des „Präventionsrates gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität – für Toleranz und Integration“ wird in der Stadtverwaltung eine 0,5 VZE-Personalstelle ab 01.01.2018 für die Organisation und Koordinierung der Präventionsarbeit in der Stadt eingerichtet. Die Stelle ist umgehend im Stellenplan für das Jahr 2018 zu berücksichtigen und mit Haushaltsmitteln zu untersetzen.
2. Der Stadtrat empfiehlt dem Oberbürgermeister, einen Antrag zur Aufnahme in den Landespräventionsrat zu stellen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der 37. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2017:

zu 8.2 **Antrag der Fraktionen des Stadtrates Halle (Saale) zur Änderung der Stadtratsgeschäftsordnung** Vorlage: VI/2017/02781

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**
50 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

Beschluss:

§ 1 Absatz 2 der „Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse“ wird geändert und erhält folgende Fassung:

§ 1 Abs.2 Einberufung, Einladung, Teilnahme

„Die für die Sitzungen des Stadtrates erforderlichen Unterlagen sind grundsätzlich beizufügen, wenn nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner dem entgegenstehen. Sollen Satzungen und Verordnungen, einschließlich Gebührenordnungen, behandelt werden, sollen diese vollständig beigefügt werden. Verträge, Jahresabschlüsse und ähnlich komplexe Unterlagen, für die der Stadtrat zuständig ist, sind dem Stadtrat zum frühestmöglichen Zeitpunkt, unabhängig von der Beschlussvorlage, vorab zur Bearbeitung zuzuleiten. Tischvorlagen sind grundsätzlich unzulässig. Berichterstattungen, und Präsentationen der Stadtverwaltung zu allen Tagesordnungspunkten im öffentlichen und nicht öffentlichen Teil sind *in der Regel* als schriftliche Informationsvorlagen spätestens vor der Feststellung der Tagesordnung einer Sitzung vorzulegen und im elektronischen Ratsinformationssystem einzustellen.“

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der 37. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2017:

**zu 8.3 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Verbesserung von
Reinigungsleistungen an Schulen in städtischer Trägerschaft
Vorlage: VI/2017/03053**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Die Reinigung an den Schulen in städtischer Trägerschaft erfolgt zum Schuljahresbeginn 2017/18 wieder auf dem Niveau wie es bis zum Schuljahresende 2014/15 vertraglich vereinbart war.
2. Den Schulen werden die jeweils aktuellen Reinigungspläne ausgehändigt, um eine bessere Kontrolle zu haben, ob die vereinbarten Leistungen auch erbracht werden.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der 37. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2017:

zu 8.4 **Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Umbenennung von Haltestellen der HAVAG**
 Vorlage: VI/2017/03269

Abstimmungsergebnis: **zurückgezogen**

Beschlussvorschlag:

Nachfolgende Haltestellen der HAVAG werden mit dem nächsten Fahrplanwechsel wie folgt umbenannt:

1. ~~Hauptbahnhof (Haltestelle 4,7,9,12) in Hauptbahnhof — Hans-Dietrich Genscher Platz~~

 Hauptbahnhof (Standort Delitzscher Str.) in:
 Hauptbahnhof/Genscher Platz

2. Alfred-Schneider-Straße in:
 Hufeisensee/Golfpark

3. Wilhelm-Koenen-Ring in:
 Waldstraßenviertel

Die Deckung erfolgt aus den durch die Verwaltung prognostizierten globalen Minderausgaben im Bereich der Personalaufwendungen im Haushaltsjahr 2018.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der 37. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2017:

**zu 8.5 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit
 Vorlage: VI/2017/03382**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

~~Das städtische Ordnungsamt ist künftig grundsätzlich 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche erreichbar.~~

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die gesetzlich geforderte Aufgabenerledigung der kommunalen Sicherheitsbehörde Ordnungsamt sicherzustellen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der 37. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2017:

**zu 8.6 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Präsentation der
 Moderne im Jahr 2019
 Vorlage: VI/2017/03109**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Konzeption zur Würdigung der Moderne in Halle im Jahr 2019 anlässlich des Bauhausjubiläums zu erarbeiten.
2. Der Stadtverwaltung wird beauftragt, in den Haushaltsjahren 2018 (Vorbereitung) und 2019 (Durchführung) Mittel in angemessener Höhe in die Haushalte einzustellen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der 37. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2017:

**zu 8.7 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Kita-Versorgung von Kindern mit fremdsprachigem Hintergrund
Vorlage: VI/2017/03286**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die zeitgerechte Versorgung von Kindern mit Migrationshintergrund, insbesondere von Kindern in Familien mit keinem deutschsprachigen Elternteil mit einem Platz in einer Kindertagesstätte in Halle erfolgt und in welcher Form die Stadtverwaltung zur Unterstützung einer besseren, zeitnahen Aufnahme in die Kindertagesstätten beitragen kann.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der 37. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2017:

zu 8.8 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Maßnahmen gegen Folgen von Kinderarmut** Vorlage: VI/2017/03055

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Haushaltsentwurf 2018 drei zusätzliche Vollzeitstellen und entsprechende Sachmittel im Fachbereich Gesundheit bereitzustellen, um folgende zusätzliche Aufgaben (jeweils eine VzS) ab dem kommenden Haushaltsjahr zu erbringen:

1. Neuausrichtung des Angebotes „Neugeborenenbegrüßung“
 - Das niedrigschwellige Beratungsangebote für Neu-Eltern wird zu einem Besuchsservice umgestellt bzw. ausgebaut.
 - Der Begrüßungsbesuch ist ein freiwilliges und kostenloses Angebot, bei dem eine Mitarbeiter*in des „Teams Begrüßungsbesuche“ zu den Familien nach Hause kommt. —e Er dient der Information und Beratung der Eltern zu all ihren Fragen in Bezug auf ihre neue Situation des Elternseins.
 - Den Neu-Eltern wird ein Terminvorschlag für einen Hausbesuch unterbreitet. Dieser kann von den Eltern angenommen oder abgelehnt werden, bzw. wird auf Wunsch ein alternativer Termin vereinbart.
 - Das Team der Begrüßungsbesuche ist sozialräumlich vernetzt und kennt relevante Angebote im Stadtraum, wie Stillberatung, Krabbelgruppen oder Babyschwimmen und kann auf Hebammenbetreuung im ersten Lebensjahr hinweisen.

2. Familiencoaching in Zusammenarbeit mit dem EB Kita und als Angebot für freie Träger von Kindertageseinrichtungen
 - Koordination und Organisation von Angeboten in Kindertageseinrichtungen in den Themenbereichen kindgerechte Entwicklung, Ernährung und Gesundheitsförderung; Dieses Angebot hat unterstützenden Charakter, weil es den Kitas Angebote für die Eltern macht, die sie nicht selbst organisieren müssen.



3. Elternberatung an der Schnittstelle Kita - Schule

- Information und Beratung der Eltern zu Veränderungen und Herausforderungen in Bezug auf den Schulbeginn im Zusammenhang mit den Vorschuluntersuchungen der Kinder.
- Erarbeitung und Ausreichung von Übersichten zu bestehenden Unterstützungsangeboten, beispielsweise:
 - zu gesunder Ernährung,
 - zu kostenlosen und kostenpflichtigen Angeboten für Kinder in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales und
 - zu Angeboten der Familienberatungsstellen.

Nach zwei Jahren werden die Maßnahmen und deren Umsetzung evaluiert und der Stadtrat über die Ergebnisse informiert.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der 37. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2017:

**zu 8.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beteiligung am Projekt Integrationslotsen
Vorlage: VI/2017/03294**

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat zeitnah ein Konzept für die ehrenamtliche Tätigkeit von Integrationslotsen zur Mitwirkung bei der Integration von anerkannten Flüchtlingen, Asylsuchenden oder Geduldeten in Halle zur Beschlussfassung vorzulegen, um sich mit dem Konzept beim Land Sachsen-Anhalt um eine entsprechende finanzielle Förderung bewerben zu können.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der 37. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2017:

**zu 8.10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Reparatur des Radweges im Böllberger Weg
Vorlage: VI/2017/03295**

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Im Zuge der Baumaßnahme „Ausbau Böllberger Weg Süd/Südstadtring“ werden die Radwege in beide Fahrrichtungen im Bereich zwischen der Einmündung der Max-Lademann-Straße und der Haltestelle „Wiener Straße“ repariert.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

29.11.2017

A u s z u g

aus der Niederschrift der 37. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2017:

**zu 8.11 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Wegebeziehungen für den Fuß- und Radverkehr im Bereich Peißnitzinsel – Halle-Neustadt
Vorlage: VI/2017/03391**

Abstimmungsergebnis:

zugestimmt nach Änderungen

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass während der Sanierungs- und Neubauarbeiten im Rahmen der Projekte „Straße Gimritzer Damm“, „Hochwasserschutzanlage Gimritzer Damm“, „Festplatz“ und „Halle-Saale-Schleife“ in den Jahren 2018 – 2020 angemessene und gut benutzbare Übergangslösungen für den Fuß- und Radverkehr zwischen der Peißnitzinsel und dem Stadtteil Halle-Neustadt gewährleistet werden.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer